

Gliederung

Einleitung	7
I. Die Vorläufer der vorweggenommenen Erbfolge im römischen Recht	9
1. Die fiducia cum amico	9
a) Die familiae emptio	10
b) Die fiducia post mortem	12
2. Die donatio mortis causa	15
a) Die donatio mortis causa im römischen Recht	15
aa) Die Rechtsnatur der donatio mortis causa	15
bb) Das Ausführungsgeschäft	21
b) Die donatio mortis causa im Recht des Mittelalters	29
aa) Die donatio mortis causa bei Glossatoren und Kommentatoren des römischen Rechts	29
bb) Die donatio mortis causa in der ars notaria	37
cc) Die donatio mortis causa im canonischen Recht des Mittelalters	43
II. Die Vergabungen von Todes wegen in germanischer und fränkischer Zeit	49
1. Das thinx (gairethinx) des langobardischen Rechtes	51
2. Die Vergabung von Todes wegen im Recht des späten Mittelalters	56
a) Die Regelung des Sachsenスピegels	56
b) Das Magdeburger Schöffengericht	57
III. Die historische Entwicklung der vorweggenommenen Erbfolge nach der Rezeption des römischen Rechtes bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts	63
1. Die Entwicklung der donatio mortis causa im Usus modernus pandectarum	63
a) Das Schrifttum des 17. Jahrhunderts	63
b) Die gemeinrechtliche Literatur bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts unter Einschluß der holländischen und französischen eleganten Jurisprudenz	69
2. Die donatio mortis causa in der Naturrechtslehre	72
3. Die Entwicklung der Vergabung von Todes wegen zur Gutsabtretung im Schrifttum des 17. und 18. Jahrhunderts	77
4. Die Partikulargesetze des 15. bis 17. Jahrhunderts	78
5. Die Naturrechtskodifikationen	82

a) Der Codex Maximilianeus Bavanicus Civilis von 1756	82
b) Das Preußische Allgemeine Landrecht von 1794	85
c) Die donatio mortis causa und verwandte Rechtsgeschäfte im französischen Recht bis zum Code Civil	90
aa) Démission de biens und partage d'ascendants	91
bb) Die donatio mortis causa im französischen Recht	92
d) Das österreichische ABGB von 1811	95
IV. Donatio mortis causa und Gutsabtretung in Schrifttum und Gesetzgebung des 19. Jahrhunderts	98
1. Die donatio mortis causa in der gemeinrechtlichen Literatur des 19. Jahrhunderts	98
2. Die donatio mortis causa in den Partikulargesetzen und Entwürfen des 19. Jahrhunderts	101
a) Der hessische Entwurf von 1853	102
b) Der bayerische Entwurf von 1861	104
c) Das sächsische Gesetzbuch von 1865	105
d) Der Entwurf Mommsens aus dem Jahre 1876	109
3. Die rechtliche Behandlung der Gutsabtretung in der Literatur des 19. Jahrhunderts	111
a) Formen der Gutsabtretung	111
b) Die Rechtsnatur des Gutsübergabevertrags	112
c) Die Rechtsfolgen der Gutsabtretung	116
aa) Die Rechtsstellung der Gläubiger nach der Gutsabtretung	117
bb) Gutsabtretung und Pflichtteilsberechtigte	119
V. Schlußbetrachtung	121
Literaturverzeichnis	123